

Bezirksversammlung Altona einstimmig für eine inklusive Neue Mitte Altona




Das Forum Eine Mitte für Alle im Infozentrum

Am 27.02.2014 hat die Bezirksversammlung Altona einstimmig dafür gestimmt, dass die inklusiven Empfehlungen aus dem Q8 Projekt „Eine Mitte für Alle“ in den Vertrag mit den Eigentümern der Mitte Altona aufgenommen werden.

Der Städtebauliche Vertrag zwischen der Stadt und den Eigentümern der Flächen des ehemaligen Güterbahnhofs Altona ist den Bürgerinnen und Bürgern in den letzten Wochen vorgelegt worden. Zentrale Ergebnisse der öffentlichen Erörterung des Forums Eine Mitte für Alle im Januar und Februar sind:

- Inklusion ist im Vertrag als wichtiges Merkmal hervorgehoben.
- Es zeigt sich, dass auch die Eigentümer die Vorteilhaftigkeit dieses Ansatzes erkannt haben, einschließlich der Tatsache, dass Inklusion „sich rechnet“, für alle gewinnbringend sein wird.
- Um in Mitte Altona einen zukunftsweisenden Grad an sozialer Inklusion und damit Teilhabe zu verwirklichen, bedarf es stärker fokussierter und verbindlicherer Vereinbarungen als in der vorgelegten Fassung.

 [Die Bezirksversammlung Altona ist parteiübergreifend für Inklusion im städtebaulichen Vertrag](#)

Die Bezirksversammlung Altona ist parteiübergreifend für Inklusion im städtebaulichen Vertrag

Das Forum Eine Mitte für Alle hat acht Empfehlungen zur Konkretisierung und Ergänzung des Städtebaulichen Vertrags entwickelt, die sich auf den Text im Vertrag beziehen, z.B. den Anteil barrierefreier Wohnungen zu konkretisieren oder ein Quartiersmanagement mit inklusiver Perspektive unter Regie des Bezirksamt Altona einzurichten.

Die Bezirksversammlung begrüßte die Arbeit des Forums und ergänzte die Empfehlungen sogar noch um einen weiteren Punkt: eine öffentliche barrierefreie Toilette im Park.

Ansprechpartnerin
Q8 Altona
Karen Haubenreisser
Max-Brauer-Allee 50
22765 Hamburg
Tel: 040 35 74 81 40
Mobil 0152 0158 96 88
<http://www.q-acht.net/eine-mitte-fuer-alle.html>

Text und Fotos: Karen Haubenreisser